

Immer für einige Überraschungen gut

Grüne stellen Stadtratsliste auf: Christoph Lauer will sich zurückziehen, Umweltreferent Rupert Ebner nur auf Platz 8

Ingolstadt (sic) Wer bei den Grünen was werden will, muss wissen, auf was er sich einlässt. Die Partei neigt seit ihrer Gründung vor 40 Jahren gerade bei Versammlungen zu Dramen auf offener Bühne – voller überraschender Wendungen, großer Gesen, noch größerer Gefühle und gem mal ein paar Gemeinheiten. Gewiss ist bei den Grünen gar nichts, wenn sie zu internen Wahlen schreiten.

Auch die Liste mit den Stadtratskandidaten, die der Ingolstädter Kreisverband diese Woche in einer fast sechsstündigen Versammlung aufgestellt hat, bietet manche Überraschung.

Christoph Lauer etwa. Stadtrat seit 2014, der immer gut eingelezene Verkehrsexperte der Fraktion, „strebt aus persönlichen Gründen keinen erneuten Einzug in das Stadtparlament an“, wie es in einer am Freitag veröffentlichten Mitteilung des Kreisverbands heißt. „Er unterstützt die Liste der Grünen aber auf Platz 30.“ Auch Joachim Siebler, seit 2013 Mitglied des Bezirkstags von Oberbayern, Kreisvorsitzender der Grünen und in der Parteilarbeit sehr präsent, zieht es nicht in den Stadtrat. „Er reißt sich auf Platz 32 in die Liste ein“, heißt es.

Dass Rupert Ebner, seit 2014 Umwelt- und Gesundheitsreferent und damit erster wie einziger Grüner in der Stadtführung, nur auf Platz 8 gewählt wurde, stand nicht unbedingt zu erwarten. Ebner selbst hat vermutlich auch mit einer höheren Position gerechnet, schließlich hegte er vorübergehende Ambitionen auf die OB-Kandidatur, bewarb sich aber nicht. Wie gesagt: Gewiss ist bei den Grünen selten etwas. „Ich bin mit unserer Liste

hochzufrieden und mit meiner eigenen Situation – nach einer Reflexion – auch“, sagte Ebner am Freitag auf Nachfrage. Er finde es toll, „dass junge, fähige Leute gut platziert wurden“ wie Martin Schäfer auf Platz 6 oder Stefan Schmitz auf Platz 12. Die Stadtratsliste sei „ein Ausdruck der gegenwärtigen Stimmung in der Partei“, so wie das bei den Grünen immer sei, sagt Ebner. „Ausgeklart wird bei uns überhaupt nichts.“

Keine Überraschung ist Listenplatz 1 für die OB-Kandidatin Petra Kleine, gewählt mit 86 Prozent, gefolgt von Christian Höbusch (im Stadtrat seit 2014) und Barbara Leininger (Stadtrat seit 2002). Jochen Semle, bisher eher im Hintergrund aktiv, kandidiert auf Platz 4, auf der 5 steht Steffi Kürten, die Kreisvorsitzende und Landtagskandidatin der Grünen 2018.

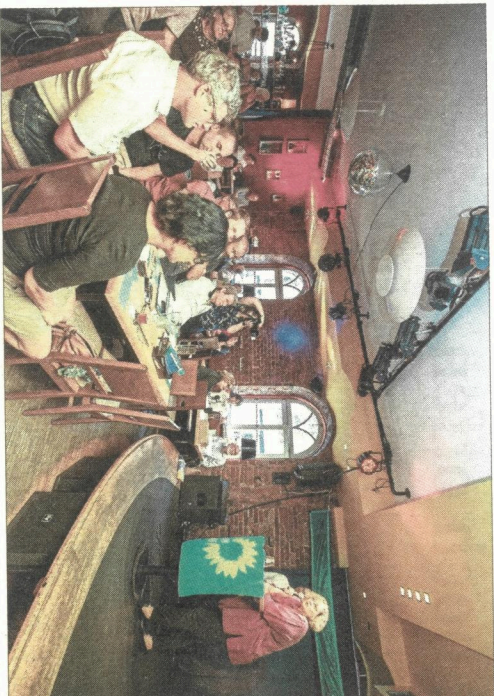
Noch eine bemerkenswerte Position: Christoph Spaeth. Der

Landtagskandidat der SPD 2018 wechselte kurz nach der Wahl zu den Grünen und schaffte es immerhin auf Listenplatz 10.

Insgesamt bewarben sich neun Frauen auf den ungeraden Plätzen von 1 bis 15, die nach dem Frauenstatut der Grünen für Frauen reserviert sind, und 14 Männer auf den acht geraden Plätze von 2 bis 16. Bei der Kommunalwahl 2014 hatten die Grünen fünf Sitze gewonnen – ihr Rekordergebnis.

KANDIDATENLISTE DER GRÜNEN

1. Petra Kleine; 2. Christian Höbusch; 3. Barbara Leininger; 4. Jochen Semle; 5. Stephanie Kürten; 6. Martin Schäfer; 7. Maria Segerer; 8. Rupert Ebner; 9. Jutta Materna; 10. Christoph Spaeth; 11. Marina Müller; 12. Stefan Schmitz; 13. Agnes Krumwiede; 14. Alexander Merkouris; 15. Janice Gondor; 16. Matthias Fiedler; 17. Cosima Grosch; 18. Peter Krause; 19. Karin Derstroff; 20. Ali Kaya; 21. Andrea Lindwurm-Spaeth; 22. Ralph Zange; 23. Cornelia Tyroller; 24. Merlin Nagel; 25. Dagmar Danningert; 26. Jens Mayer; 27. Ingeborg Joppien; 28. Christian Tischler; 29. Imtraud Chladek; 30. Christoph Lauer; 31. Svenja Laubmeyer; 32. Joachim Siebler; 33. Paula Kutenreich; 34. Ulrich Krumwiede; 35. Julia Lauer; 36. Felix Blank; 37. Reglindis Seyberth; 38. Georg Appel; 39. Ann-Kathrin Wolf; 40. Simon Nestler; 41. Heike Herle; 42. Tobias Ernst; 43. Petra Schwarz; 44. Michael Fein; 45. Emma Höbusch; 46. Gerd Stiebert; 47. Angelika Willner; 48. Ludwig Hauser; 49. Birgit Maria Nieder; 50. Heinz Gärber.



Start in den Wahlkampf: Die Grünen haben jetzt ihre Stadtratsliste aufgestellt. Rechts Petra Kleine vor ihrer Wahl zur OB-Kandidatin Mitte Juli im Diagonal. Links Christoph Spaeth (Platz 10). Foto: Hammer / Archiv